Ehevertrag Nr. 200: Hessen - Mecklenburg-Schwerin

- **Datum der Vertragsschließung:** 1500-08-05
- **Ort der Vertragsschließung:** s. l.

Bräutigam

- **Name:** Wilhelm II. von Hessen
- **GND:** 133272605
- **Geburtsjahr:** 1469
- **Sterbejahr:** 1509
- **Dynastie:** Hessen
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Anna von Mecklenburg-Schwerin
- **GND:** 116013346
- **Geburtsjahr:** 1485
- **Sterbejahr:** 1525
- **Dynastie:** Mecklenburg-Schwerin
- **Konfession:** katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Wilhelm II. von Hessen
- **GND:** 133272605
- **Dynastie:** Hessen
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** Magnus II. von Mecklenburg-Schwerin
- **GND:** 120063840
- **Dynastie:** Mecklenburg-Schwerin
- **Verhältnis:** Vater

Hessen

1500-08-05

Vertragsinhalt

Eheschließung vereinbart

Mitgift festgelegt auf 20.000 Gulden (Zahlungsbedingung in Mitgiftverschreibung)

Aussteuer für die Brautfahrt festgelt (Sibergeschirr, Kleider, Kleinodien)

Widerlage auf ebenfalls 20.000 Gulden aus Stadt, Schloss und Gericht Rotenburg festgelegt (Leibgedinge), von je 20 Gulden dieses Vermögens soll sie im Witwenfall einen Gulden Rente erhalten (ausgeschlossen Wildbänne, Frondienste, Atzung, Fischerei, Bußen, Frevel und dergleichen Einnahmen)

Amtleute und Einwohner der Stadt Rotenburg sollen die Zuweisung des Leibgedinges durch Eid anerkennen

Morgengabe im fürstlichen Maßstab festgelegt

bei Tod der Braut ohne Leibeserbe: Bräutigam steht Mitgift zur lebenslangen Nutzung zu, nach seinem Tod fällt sie an Mecklenburg zurück

Sollten Leibeserben aus der Ehe hervorgehen, bleibt die Mitgift bei Hessen

Erbrechtliche Regelungen

bei Tod der Braut ohne Leibeserbe: Bräutigam steht Mitgift zur lebenslangen Nutzung zu, nach seinem Tod fällt sie an Mecklenburg zurück

Sollten Leibeserben aus der Ehe hervorgehen, bleibt die Mitgift bei Hessen

Weitere Verträge zwischen Vertragsparteien

Erste Wittumsverschreibung vom 21.10.1500 (Regesten der Landgrafen von Hessen, Nr. 3303); zweite Wittumsverschreibung vom 11.06.1502 (Regesten der Landgrafen von Hessen, Nr. 3300); Erbverzicht der Braut vom 17.11.1502 (Regesten der Landgrafen von Hessen, Nr. 3303); Vergleich über das ausstehende Silbergeschirr vom 06.03.1503 (Regesten der Landgrafen von Hessen, Nr. 3302)

Kommentar

Die Angaben zum Vertragsinhalt basieren auf den Angaben in den “Regesten der Landgrafen von Hessen” (Regest-Nr. 3298) im LAGIS.

Nachweise

- **Archivexemplar**: HStAM, Urk. 1, 1794 (vermodert)
- **Vertragssprache Archivexemplar**: Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar**: https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/digitalMediaViewer.action?archivalDescriptionId=6088196&selectId=158780492
- **Regest**: https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/idrec/sn/lgr/id/3298

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 200. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/de/vertraege/200.html.

```
@misc{ Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 200},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/de/vertraege/200.html}
}
```